Stadtarchäologie

Fund des Monats Juli 2007: Mitten in Heisingen: der mittelalterliche (?) Hickingshof

Mitten im Stadtteil Heisingen entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Hickingshofes eine neue Wohn- und Geschäftsbebauung. Diese Bauarbeiten wurden archäologisch begleitet. Bei den Bauarbeiten konnten erste ältere Bebauungsspuren unter einer etwa einen Meter mächtigen modernen Aufschüttung festgestellt werden. Zunächst wurden Reste eines großen, um 1801 entstandenen Bauernhauses entdeckt. Daneben fanden sich auch noch ältere Fundamentmauern, die etwa bis in das 17. oder 18. Jahrhundert zurückreichen können. Östlich des großen Bauernhauses wurde ein Brunnen freigelegt. Dieser besaß einen inneren Durchmesser von etwa 1,30 m und war aus in Lehm gesetzten Bruchsteinen gefertigt. Auch dieser Brunnen dürfte bis mindestens in das 17./ 18. Jahrhundert zurückreichen. Zwar ist für den betroffenen Bereich urkundlich belegt, dass der Hickingshof bis in das 14. Jahrhundert zurückreicht, doch stammen aus dieser Zeit keine sicher datierbaren Mauern: Immerhin fanden sich aber einige mittelalterliche Keramikscherben, die vermuten lassen, dass der alte Hof tatsächlich hier gelegen haben kann.



Foto: Freilegung des Brunnens